



KATHOLISCHES DEKANAT HEILBRONN-NECKARSULM

# **Hausgebet für die Sonntage ohne Eucharistiefeier**



**Weißer Sonntag 2020**

*Zünden Sie die (Oster-)Kerze an, wenn es möglich ist  
und richten Sie Ihren Blick auf ein Kreuz oder Muttergottesbild.*

## **Im Namen des Vaters ...**

**Lied zu Beginn**      GL 796 – Halleluja, lasst uns singen

**Gebet**                      Gott, du Quelle des Lebens,  
   hilf uns, in diesen Zeiten der Ungewissheit  
   der österlichen Hoffnung zu trauen,  
   die du uns in Jesus Christus schenkst.  
   Diese Hoffnung fürchtet nichts.  
   Sie stärkt uns.  
   Sie lässt uns mutig  
   und zuversichtlich bleiben.  
   Sie macht uns wachsam und hilfsbereit  
   und lässt uns betend aushalten,  
   was nicht zu ändern ist.  
   Amen!

## **Schriftstelle**

*Joh 20, 24-29*

Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht dabei, als Jesus den Jüngern erschien. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!  
Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du.  
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

## Impuls

Glaube braucht Erfahrung. Ohne Jesus gezeigt bekommen zu haben, kann niemand glauben. Den jungen Menschen in der Gemeinde des Johannes ging es auch so.

Sie sagten vielleicht zu den Älteren: Wie sollen wir denn an Jesus glauben, wenn wir ihn nicht erlebt haben wie ihr?

Auch für uns heute wäre es einfacher, an Jesus zu glauben, wenn wir ihn wie Thomas sehen und berühren könnten. Christus ist aber in eine Wirklichkeit auferstanden, die nicht mehr von Raum und Zeit beschränkt ist. Es ist das ewige Leben, in dem niemand mehr sterben muss, in dem es kein Früher und Später gibt, in dem Gott alles in allem ist (*1 Kor 15, 28*).

Trotzdem ist er auch jetzt schon, in diesem Leben für uns wahrnehmbar. Das ist das Geheimnis des Glaubens.

Es wird von vielen Menschen bezeugt, die Jesus zulieb auf ein eigenes, angenehmes Leben verzichten können. Manche sind sogar in der Kraft des Auferstandenen für andere gestorben. Ich denke im Großen an Pater Maximilian Kolbe, der in Auschwitz für einen Familienvater freiwillig in den Tod ging. Ich denke aber auch an Eltern oder Kinder, die für einander selbstverständlich da sind.

Man muss solche Ereignisse nicht zwingend als ein Auferstehungszeugnis verstehen. Aber die, die davon überzeugt sind, leben in seiner Gegenwart. Sie erkennen ihn, wenn sie über das Wunder staunen, überhaupt zu leben, wenn sie sich an der herrlichen Frühlingssonne erfreuen oder an einem Menschen, der sie lieb hat.

Solches Erkennen des Auferstandenen können wir täglich üben. Vielleicht auch für einen kurzen Augenblick jetzt in diesem Hausgottesdienst. Dann werden wir immer sensibler für seine Gegenwart in allem – zuletzt sogar in dem, was meine eigenen Vorstellungen durch-„kreuzt“. Die Seligkeit ist nicht mehr zu überbieten, wenn ich alles vom Auferstandenen durchwirkt sehen kann, sogar das Sterben.

### *Fragen zum Nachdenken:*

- In welchem Moment meines Lebens erlebte ich etwas überwältigend Schönes, das mich ganz selig sein ließ? ...
- Kann ich es heute so sehen, dass mir dadurch der Auferstandene erscheinen wollte? ...
- Zu wem möchte er mich heute senden, um meine Osterfreude weiterzuschicken? ...

### **kurze Stille**

### **Fürbitten**

Herr Jesus Christus, du schenkst uns die Entschlossenheit zu glauben, auch wenn alles dagegenspricht. Dich bitten wir:

- Tröste die Traurigen!
- Stärke die, die oft über ihre eigene Kraft anderen helfen!
- Sei den Erstkommunionkindern und ihren Familien nahe, die heute ihr Fest nicht feiern können!
- Lass uns dich immer mehr in allem erkennen!
- Mach auch uns zu Zeuginnen und Zeugen deiner liebenden Gegenwart!
- *(eigene Bitten einfügen)*

### **Vaterunser**

### **Segen**

Der barmherzige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes von aller Angst befreit; er segne uns und schenke uns seine Freude. Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre uns in seinem Frieden. Der Heilige Geist stärke uns in seiner Gegenwart! Amen.